

Qualitätssicherungsbericht
der Techniker Krankenkasse zum
Disease Management Programm (DMP) TK-Plus
KHK in Bremen

Ausgewerteter Zeitraum: 01.01.2019 - 31.12.2019

Teilnehmende Versicherte zum Stichtag 31.12.2019: 1.096

Das TK Behandlungsprogramm Koronare Herzkrankheit im Bundesland Bremen läuft seit dem 15.04.2005. Die Krankenkassen sollen die durchgeführten Qualitätssicherungsmaßnahmen regelmäßig öffentlich darlegen. Transparenz ist eine wichtige Voraussetzung für Qualität.

Der Bericht erfolgt gemäß § 137f Abs. 4 Satz 2 SGB V auf Grundlage der DMP-A-RL (§ 2a Abs. 1 a).

Gemäß § 2a Abs. 1 f) DMP-A-RL waren vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres **1.096** Versicherte in das DMP "Koronare Herzkrankheit" eingeschrieben.

Gemäß § 2a Abs. 1 i) und j) DMP-A-RL haben vom 01.01. bis 31.12. des Berichtsjahres **96** Versicherte das DMP KHK beendet. Die folgenden Gründe führten zur Beendigung der Teilnahme:

- Ende der Versicherung:	4
- freiwilliger Austritt aus DMP-Programm:	8
- Umzug in andere KV:	7
- Ausschluss wegen fehlender ED:	0
- Ausschluss wegen fehlender 2. FD:	32
- Ausschluss wegen 2. Schulung abgelehnt:	1
- Tod:	44
- Arztaustritt:	0
- Diagnosewechsel:	0

Qualitätssichernde Maßnahmen gemäß der Anlage „Qualitätssicherung“ des DMP-Vertrages in Bremen

1. Anforderungen an die Behandlung nach evidenz-basierten Leitlinien

IX. Ziel: Vermeidung hypertensiver Blutdruckwerte

Auslösealgorithmus:

Wenn in Feld 17 (AD) "Begleiterkrankung" erstmalig "Hypertonie" und/oder wenn in Feld 15 (AD) "Blutdruck" > 139 mmHg syst. oder >89 mmHg diast. in zwei aufeinanderfolgenden Dokumentationen bei Teilnehmern mit bekannter Begleiterkrankung "Hypertonie" angegeben ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Informationen über die Problematik der Hypertonie und Einflussmöglichkeiten (Blutdruckbrochüre), maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis:

In der Zeit vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wurden bei **988** von **1.096** Teilnehmern zu hohe Blutdruckwerte gemäß vorgenannter Kriterien dokumentiert. Die betroffenen Versicherten erhielten daraufhin einen themenbezogenen Reminder.

2. Aktive Teilnahme der Versicherten

X. Ziel: Sicherstellung der regelmäßigen Teilnahme des Versicherten

Auslösealgorithmus:

Wenn keine gültige Folgedokumentation innerhalb der vorgesehenen Frist vorliegt.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Reminder an Versicherten, Informationen über DMP, Bedeutung der aktiven Teilnahme und der regelmäßigen Arztbesuche.

Qualitätssicherungs-Indikator:

Anteil der Teilnehmer mit regelmäßigen Folgedokumentationen (entsprechend dem dokumentierten Dokumentationszeitraum) bezogen auf alle Teilnehmer sollte im Mittel über die gesamte Programmlaufzeit bei 90 % liegen.

Auswertungs-Algorithmus:

Anteil der im Quartal eingegangenen FD : alle im Quartal erwarteten FD

TK-Ergebnis: Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 gingen **4.324** Folgedokumentationen von insgesamt **4.578** erwarteten Folgedokumentationen ein. Das entspricht einer Quote von **94,45** Prozent. Teilnehmer, bei denen Folgedokumentationen fehlen, wurden entsprechend informiert.

XI. Ziel: Reduktion des Anteils rauchender Teilnehmer

Auslösealgorithmus:

Wenn in Feld 19 (ADS) "vom Patienten gewünschte Informationsangebote" zum "Tabakverzicht" dokumentiert ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung und Information über unterstützende Maßnahmen zur Raucherentwöhnung.

TK-Ergebnis:

Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 wünschten gemäß Dokumentation **10** von **1.096** Teilnehmern Informationen zum Tabakverzicht, die dann entsprechend zugeschickt wurden.

XII. Ziel: Wahrnehmung empfohlener Schulungen

Auslösealgorithmus:

Wenn im Feld 12 (ISD) "empfohlene Diabetes-Schulung und/oder "Hypertonie-Schulung wahrgenommen" mit "nein" oder zweimal mit mit "war aktuell nicht möglich" angegeben ist.

Art der anlassbezogenen Versicherteninformation:

Aufklärung bzw. Informationen über die Wichtigkeit von Schulungen; maximal einmal pro Jahr.

TK-Ergebnis:

Im Zeitraum vom 01.01.2019 bis 31.12.2019 lag bei **93** von **1.096** Teilnehmern eine entsprechende Dokumentation vor. Die betroffenen Teilnehmer erhielten eine themenbezogene Information.